

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

„Aspern klingt's und Karl klingt's siegestrunken,  
 Wo nur Deutsch die Lippe lassen kann.  
 Nein! Germanien ist nicht gesunken,  
 Hat noch einen Tag und einen Mann.  
 Karl und Aspern ist in's Herz gegraben,  
 Karl und Aspern donnert im Gesange.“ Hörner.

Es herrschte nach dieser Schlacht einige Wochen hindurch Waffenruhe. Beide Theile verstärkten sich.

In einer zweiten Schlacht bei Wagram am 5. und 6. Juli wurde Erzherzog Karl von der französischen Uebermacht zum Rückzuge nach Wäähren gezwungen.

Die gänzliche Erschöpfung seiner Hilfsquellen bewog Kaiser Franz zum Abschluß des Schönbrunner- oder Wienerfriedens mit Frankreich 14. Oktober 1809.

Der österreichische Kaiserstaat verlor 2000 □ Meilen und  $3\frac{1}{2}$  Million Einwohner. Von dem Lande ob der Ens, welches zu der vom Sieger Napoleon geforderten Kriegskostenentschädigung von 200 Millionen Franks 38 Millionen zalen sollte, kamen das Inn- und das westliche Hausruchviertel zuerst an Frankreich, dann an Baiern. Die Landesgrenze bildete eine von dem Dorfe Schlägen an der Donau bis zum Atersee und zum Falkenstein am Wolfgangsee gezogene Linie.

Im Jänner 1810 erfolgte die Räumung des Landes von Seite der Franzosen.

Die ungeheuren finanziellen Opfer, welche die bisherigen Kriege mit Frankreich dem österreichischen Staate verursacht hatten, hatten eine gänzliche Zerrüttung der österreichischen Finanzen herbeigeführt. Die Regierung war außer Stande, den Wert der Bankozettel aufrecht zu erhalten und die gegen die Staatsgläubiger übernommenen Pflichten zu erfüllen. So erschien das kaiserliche Patent vom 15. März 1811, welches zur Verminderung der Staatsschuld die Bankozettel auf den fünffachen Wert und alle Interessen von öffentlichen Kapitalien auf die Hälfte herabsetzte.

An den Befreiungskriegen der Deutschen gegen Napoleon (1813—1815), betheiligte sich auch Oesterreich. Die Söhne unseres Vaterlandes nahmen einen hervorragenden Antheil an der Gewinnung der großen Erfolge, wodurch Napoleon's Herrschaft in Trümmer gieng. Sie kämpften in den großen Schlachten bei Dresden (26. und 27. August), bei Leipzig (16., 18. und 19. Oktober 1813) und auf französischem Boden.

Das Inn- und das westliche Hausruchviertel kamen durch den zwischen Oesterreich und Baiern am 14. April 1816 geschlossenen Vertrag wieder an Oberösterreich.

Ruhe und Frieden herrschten jetzt in unserem Vaterlande,